

DACIA BIGSTER HYBRID 155 JOURNEY:

Viel Platz, bequem, leicht, leise und günstig

Seit Anfang Mai wird der neue große Dacia SUV Bigster ausgeliefert. Wir hatten die Chance, ihn in der Hybridversion 155 sowie der zweithöchsten Ausstattungsvariante „Journey“ kennenzulernen, und es war ein Genuß, mit diesem ausgesprochen günstigen Auto durch die Provence zu fahren ... | VON GUNDO SANDERS

Seit 20 Jahren ist Dacia in Deutschland aktiv und hat jetzt ein weiteres Modell in seinem Angebot – den Dacia Bigster, der im rumänischen Dacia Werk Mioveni gebaut wird. Im April war ein Bigster das achtmillionste Auto, das in dieser Fabrik produziert wurde. Den Bigster gibt es mit drei Antriebskonzepten, zweimal Mildhybrid mit 48 V Batterie und Benzinmotoren, einmal mit Vorderradantrieb und einmal mit Allradantrieb. Wir hatten den Fullhybrid 155 für unsere Testfahrt, der auch vorderradangetrieben ist und ein Multi-Mode-Automatikgetriebe hat. Der Schaltknopf beim Dacia Bigster ist nur noch ein Schalter mit drei Positionen: R, N und D/B. Daneben befindet sich die elektrische Feststellbremse, ebenfalls als Knopf.

Das Auto macht einen großen Eindruck, das Design wirkt modern und robust. Man steigt mit viel Platz ein und sitzt sehr bequem. Die Fenster erlauben einen guten Rundumblick, und die zusätzlichen Kameras erleichtern das Parken und Manövrieren für 600 Euro Aufpreis. Die an den Seiten hochgezogene Karosserie nach den hinteren Türen hat mich mehrfach leicht irritiert, weil es wie die Schnauze eines Autos im toten Winkel auf mich gewirkt hat, obwohl es nicht im Fenster war, sondern das eigene Auto. Aber der flüchtige Blick am Rande des Sehfeldes assoziiert schnell einmal anders ...

Das Starten und Anfahren geht leicht, sobald man sich mit den entsprechenden Schaltern kurz vertraut gemacht hat. Die Fahrt aus dem Parkhaus war einfach, das

Seitenfenster reagiert sofort, und das richtige Anfahren an den Schrankenautomaten war easy. Das Navi lotste präzise, fand auch nach extra Zwischenstops schnell zur ursprünglichen Route zurück und wußte auch mit örtlichen Umleitungen einfach und schnell umzugehen. Die beiden großen Bildschirme im digitalen Cockpit für die Fahrzeuginformationen hinter dem Lenkrad und der Multimedia-Screen für Navi und weitere Infos funktionierten gut, wenn auch manchmal der Hauch eines Ruckelns wahrzunehmen war. Nach etwa 60 km Reisen über unterschiedlichste Straßen am Ziel angekommen, fiel mir das Aussteigen schwer – gerne wäre ich noch eine weitere Runde an diesem Tag gefahren.

Für wen eignet sich so ein SUV, das Dacia für Familien adressiert? Auch ein junger Handwerksmeister kann hier für sich und seine Familie am Wochenende Spaß haben. Der Bigster darf bis zu 1.000 kg gebremst und bis zu 745 kg ungebremst ziehen. Es gibt sogar ein Sleep Pack als Zubehör, das aus dem Bigster ein kompaktes Campingmobil macht. In Verbindung mit dem Glasschiebedach hat man

Dacia	Bigster Hybrid 155 Journey
Preis inkl. MwSt.	33.130.- €
Internet	https://www.dacia.de/hybrid-und-elektromodelle/bigster-suv.html
Motorleistung	115 kW (155 PS) Systemleistung, 172 Nm
Motor	4-Zyl.-Benzinmotor plus 50 PS-Elektromotor
Verbrauch:	4,7 l/100 km (kombiniert, Herstellerangabe)
Zuladung max.	1.361 kg
Anhängelast	1.000 kg gebremst / 745 kg ungebremst
Wendekreis	10,97 m
Vmax	180 km/h



einen tollen Blick auf den Sternenhimmel, wenn die Wolken mitspielen ... Cool habe ich auch den Kofferraum des Bigsters empfunden. Bis 667 Liter Fassungsvermögen bei senkrechter zweiter Rücklehne; die läßt sich 40:20:40 teilen und von hinten mit Knopfzug auf einmal umklappen. So entstehen dann 1.851 Liter Ladevolumen, die auch für das schon genannte Sleep Pack nutzbar sind. Beim Bigster Hybrid Journey gehört auch das elektrische Schließen der Heckklappe zur Serienausstattung!

FAZIT

Ein moderner SUV, nicht nur für Familien. Ich kann mir den gewerblichen Einsatz damit auch sehr gut vorstellen. Die siebenjährige Dacia Treuegarantie bzw. bis zu 150.000 km (je nachdem, was eher erreicht ist), ist neben dem guten Preis-/Leistungsverhältnis noch ein weiteres Argument für Robustheit und Zuverlässigkeit, meine ich. <>